

Pfarreiblatt Obwalden

14/2026 | 15. bis 28. August



Kirchlicher Strukturwandel

Frauen werden zu tragenden Säulen

Von wegen Stillstand: In den letzten 50 Jahren hat sich in der Kirche vieles bewegt. Die ehemalige Regierungsrätin Maria Küchler erinnert sich und erzählt, wie sie das Frausein in der Kirche erlebt hat.

Ich bin in einem grossen, lebendigen Familienhaus aufgewachsen. Mehrere Generationen lebten unter einem Dach und teilten den Alltag: Eltern, Geschwister, Grosseltern, Tanten und Grosstanten. Der Glaube war selbstverständlich Teil unseres Lebens. Wenn meine Tanten vom Priester sprachen, taten sie das mit ehrfürchtigem «Hochwürden». Die Kirche war für uns Gemeinschaft und Orientierung – aber auch eine Welt mit festen Rollen, in der Frauen keinen bedeutenden Platz hatten.

Tante Marie schmückte mit grosser Hingabe die Altäre, arrangierte Blumen und Kerzen und sorgte dafür, dass die Kirche an Festtagen in feierlichem Glanz erstrahlte. Wir Kinder durften ihr helfen – und erlebten dabei kleine Abenteuer wie den verbotenen Aufstieg in den Kirchturm, der abrupt endete, als direkt neben uns die grosse Glocke zum Schlagen einsetzte und uns furchtbar erschreckte! Für uns Kinder war die Kirche ein Ort des Staunens.

Früh erkannte Grenzen

Am Altar standen Männer, Buben versahen den Ministrantendienst. Schon früh spürte ich diese Grenzen. Wenn wir zu Hause «Messe» spielten, waren



Als erste Frau in der Regierung des Kantons Obwalden wurde Maria Küchler-Flury 2003 zur Frau Landammann gewählt. Im Katholischen Frauenbund Obwalden engagierte sie sich ausserdem für die Anliegen der Frauen in der Kirche.

die Buben natürlich die Priester, wir Mädchen durften höchstens ministrieren. Dieses Ungleichgewicht fühlte sich für mich schon als Kind falsch an.

Von Klosterfrauen geprägt

In der Schule prägten uns Klosterfrauen – gebildet, standfest, inspirierend, aber auch streng und zum Teil nachtragend. Auch im Lehrerinnenseminar begleiteten uns Ordensfrauen auf dem Ausbildungsweg. Ihre Kompetenz und ihre Präsenz beeindruckten und zeigten, wie stark Frauen sein können.

Erste liturgische Erfahrungen

Als Leiterin in einem Blauringlager mit Mädchen aus Schaffhausen im Gotthard-Mätteli durfte ich im Gottesdienst zum ersten Mal gemeinsam mit dem Präses am Altar stehen. Dieses Erlebnis öffnete mir eine neue Perspektive: Ich spürte, dass liturgi-

sche Verantwortung auch Frauen zusteht. Als Lehrerin übernahm ich später den Bibelunterricht – und entdeckte, wie erfüllend es ist, Glauben weiterzugeben.

Der Aufbruch nach dem Konzil

Ein grosser Aufbruch begann mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965). Die Kirche suchte neue Wege, und in der Erwachsenenbildung wurde dieser Geist spürbar. Frauen engagierten sich zunehmend in Katechese, Liturgie und Seelsorge. Meine Studienkollegin Maria entschied sich mutig für die Seelsorge – damals ein wegweisender Schritt für Frauen. Veränderungen wie die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion durch Frauen oder die Heraufsetzung des Firmalters auf 18 Jahre sowie die Vorbereitung der Jugendlichen durch Laien zeigten, dass die Kirche sich bewegen wollte.

Frauen übernehmen Verantwortung in der Pfarrei

Auch in unserer Pfarrei Sarnen übernahmen Frauen immer mehr Verant-

Titelseite: In mehreren Obwaldner Pfarreien leiten heute Frauen Gottesdienste und übernehmen Verantwortung. Die Theologin Anne-Katrin Kleinschmidt ist Seelsorgerin in Kerns.

(Bild: Franziska Flück)

wortung. In der Frauen- und Müttergemeinschaft arbeiteten wir selbständig, gestalteten Gottesdienste und organisierten Feiern. Die Pfarrer, die uns begleiteten, vertrauten uns und waren froh über das Abgeben von Verantwortung. Für unsere Kinder wurde es selbstverständlich, dass Mädchen und Jungen gemeinsam ministrieren.

Politische und gesellschaftliche Mitgestaltung

Im staatsbürgerlichen Verband katholischer Schweizerinnen (STAKA) setzten wir uns dafür ein, dass Frauen in Kirche und Gesellschaft Gehör finden. Nach der Einführung des Frauenstimmrechts wollten wir Frauen ermutigen, Verantwortung zu übernehmen, und organisierten dafür Bildungskurse. Und tatsächlich: Bald sassen Frauen in Gemeinde- und Kantonsparlamenten, später auch in Regierungen. Mitgestaltung wurde selbstverständlich. Notwendig war sie unbestritten.

Neue Strukturen in Zeiten des Wandels

Mit der zunehmenden Zahl von Kirchenaustritten, der sinkenden Zahl an Priestern und dem fehlenden Nachwuchs steht die Kirche erneut vor grossen Herausforderungen. Unsere Pfarrei begegnet ihnen mit dem «Seelsorgeraum Sarnen».

Zum ersten Mal leitete eine Frau das Konzept-Gremium: Dr. Gabriela Lischer. Sie führt das Seelsorgeteam – unterstützt von engagierten Frauen und Männern im «Laienstand». Gemeindeleitung ist nicht mehr ausschliesslich an das Weiheamt gebunden. Frauen tragen massgebliche Verantwortung in Liturgie, Katechese und Seelsorge. Die Mitsprache der Laien gehört selbstverständlich dazu.

Sichtbarkeit von Frauen heute

Heute ist es «normal», dass Frauen sichtbar Gottesdienste leiten, Liturgie

10 Jahre «Kirche mit den Frauen»

10 Jahre nachdem mehrere hundert Menschen für Gleichberechtigung in der katholischen Kirche nach Rom gepilgert sind, reisten 18 Frauen aus der Schweiz zu einem «Ad-Limina-Besuch» nach Rom. Der Vatikanbesuch zum Jubiläum würdigte das Pilgern vor 10 Jahren und betonte, dass die Gleichberechtigung in der katholischen Kirche noch weit entfernt ist.

2016 ist eine grosse Gruppe von Frauen und Männern unter dem Banner «Kirche mit den Frauen» für das Anliegen der Gleichberechtigung in der katholischen Kirche von St. Gallen nach Rom gepilgert. Am 2. Juli sind sie nach 1200 Kilometern Fussmarsch im Vatikan angekommen.

Zum 10-jährigen Jubiläum der Pilgerreise sind diesmal 18 Frauen aus allen Diözesen der Schweiz vom 2. bis 4. Juli 2026 zu einem «Ad-Limina-Besuch» nach Rom gefahren. Dort trafen sie Vertreterinnen aus dem Vatikan und verschiedener Institutionen. Die Ad-Limina-Gruppe bestand aus Pilgerinnen, freiwillig engagierten Frauen aus allen Diözesen der Schweiz, Kirchen- und Synodalrätinnen, Vertreterinnen des Frauenbund Schweiz, des Réseau des Femmes, der Allianz Gleichwürdig Katholisch, des Frauenrats der SBK und des Catholic Women's Council.

In den vergangenen 10 Jahren hat die Notwendigkeit nach dem Engagement für Gleichberechtigung in der katholischen Kirche nicht nachgelassen. Die Gruppe weist auf die verschiedenen Aktivitäten zur Einforderung für Gleichberechtigung in der Schweiz hin und mahnt, dass Gleichberechtigung als Schlüsselfrage ganz oben auf der Reformagenda der katholischen Kirche stehen muss.

[...] Die katholische Kirche wird hauptsächlich von Frauen getragen und am Leben erhalten. Dies hat die Welsynode erkannt und deutlich festgehalten. Die Gleichberechtigung von Frauen entspricht dem Evangelium und sollte selbstverständlich sein. Aus der Schweiz gibt es diesbezüglich klare Botschaften, deren Dringlichkeit im Vatikan und in der Weltkirche Gehör finden muss.

Medienmitteilung zum «Ad-Limina-Besuch» von Schweizer Frauen in Rom

gestalten, in der Seelsorge tätig sind und Führungsaufgaben übernehmen. Diese Entwicklung erfüllt mich mit Dankbarkeit. Sie zeigt: Veränderung ist möglich – wenn Menschen sie mittragen, beharrlich und im Vertrauen auf Gottes Geist.

Ausblick

Die Frage der Ordination bleibt weiterhin offen. Vielleicht wird es eines Tages selbstverständlich sein, dass Frauen alle Dienste in der Kirche übernehmen können. Ich selbst werde diesen Schritt wohl nicht mehr erleben. Doch ich vertraue darauf, dass

die Kirche weiterwächst – vielleicht langsam, aber stetig – hin zu dem, was Gott uns allen zutraut.

Wichtig bleibt, dass unsere Schritte vorwärts gerichtet sind und nicht rückwärts.

Maria Küchler-Flury



Maria Küchler-Flury ist ehemalige Regierungsrätin und Frau Landammann von Obwalden. Sie lebt in Sarnen.

Kirche und Welt

Welt

Assisi

«Seid neue Heilige für die Welt»

Papst Leo XIV. hat junge Christen als Zeugen für Glauben und Kirche beauftragt. «Heute suchen Europa und die ganze Welt in euch neue Heilige», sagte er vor Tausenden Menschen im mittellitalienischen Assisi. «Wagt es, an das Wort des Evangeliums zu glauben, werdet mit der Freiheit Jesu Christi menschlich, nehmt die Armut als Schwester an!», so der Papst zum Abschluss des Jugendtreffens «Go!» zum 800. Todestag des Ordensgründers Franz von Assisi (um 1181–1226). Der Titel des viertägigen Treffens sei «ein Auftrag, eine Aussendung» auf unbekannte Wege. «Go! Geht! Besser noch: Lasst uns gehen! Let's go!», so der Papst bei der Messe in der Basilika Santa Maria degli Angeli. Darin befindet sich die Portiunculakapelle, in der der populäre Heilige am Abend des 3. Oktober 1226 starb.

Rhein

Niedrigwasser stoppt Schifferseelsorge

Das Niedrigwasser schränkt auch die Seelsorge auf dem Rhein ein. Seit etwa Mitte Juli kann das Seelsorgeschiff der Evangelischen Kirche Mannheim nicht mehr auf den Fluss fahren, wie Schifferseelsorger Maximilian Heßlein der Katholischen Nachrichten-Agentur sagte. Wie es den Besatzungen auf den Frachtschiffen derzeit gehe, könne er deshalb kaum einschätzen. Die Schifffahrtsunternehmen stünden jedoch unter grossem wirtschaftlichen Druck. «Das ist schon eine existenziell bedrohliche Situation», so Heßlein. Das Kirchenschiff fährt bis zu einem Pegel von 1,40 Meter. Aktuell liegt der Rhein-

pegel bei Mannheim bei nur noch rund 90 Zentimetern. Normalerweise fahren Heßlein und sein Team zweimal die Woche in den Mannheimer Industriehafen und nähern sich den Frachtschiffen von der Wasserseite. «Dann versuchen wir, mit den Besatzungen Kontakt aufzunehmen, ins Gespräch zu kommen, zu hören, wie es ihnen gerade geht, was sie beschäftigt, woher sie kommen und wohin sie fahren», sagte der Seelsorger. Die Schifferseelsorge bietet den Schifferfamilien zudem Gottesdienste, Hochzeiten und Taufen auf dem Kirchenschiff an.

Medjugorje

Nach Schändung der Gebetsstätten

Der mutmassliche Täter ist nach der Schändung an Gebetsstätten im Marienwallfahrtsort Medjugorje in Untersuchungshaft. Der Wallfahrtsort setzt das Gebetsprogramm fort. Am Samstag, 1. August startete das Internationale Jugendfestival. Auch eine Gruppe aus der Schweiz reiste zum 37. Jugendfestival unter dem Titel «Ad fontem! Zur Quelle» an.

Schweiz

Schweiz

Dienstpflicht für Geistliche

Wie bereits bekannt wurde, hat Bundesrat Martin Pfister sich jüngst bei den Kirchen dafür entschuldigt, dass sie bei der Revision des Militärgesetzes nicht in die Vernehmlassung einbezogen worden waren. Pfister steht dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) vor und ist also zuständig für Fragen des Militärs. Den entsprechenden Brief richtete Pfister am 26. Juli an folgende kirchliche Organisationen der Schweiz: die Evangelisch-reformierte Kirche, die Christkatholische Kirche der Schweiz, an

Freikirchen.ch – und auch an die Schweizer Bischofskonferenz. Demnach bedauert der Bundesrat die Irritationen, welche die Aufhebung der Dienstbefreiung für Geistliche ausgelöst habe. Dass die Kirchen nicht in die Vernehmlassung einbezogen worden seien, sei «ein Versehen des federführenden Bundesamtes», heisst es im Brief weiter.

Zürich

Raver-Gottesdienst

Bereits zum fünften Mal ging der Street Parade am 8. August ein Raver-Gottesdienst in der Wasserkirche Zürich voraus. Den Anlass gestalten seit 2024 die reformierten Altstadtkirchen. Eingeladen sind jeweils alle – unabhängig von Konfession und Religion. Auf der Einladung war zu lesen: «Kurz bevor Zürich im Takt der Street Parade zu pulsieren beginnt, öffnet sich in der Wasserkirche ein besonderer Raum: für Groove und Gebet, für Bewegung und Besinnung, für Energie und spirituelle Offenheit.»

Luzern

Schutz für Senioren – Kirchen auf Stadtplan mit kühlen Orten

Bereits zum fünften Mal lanciert die Stadt Luzern das «Präventions- und Beratungsangebot für vulnerable ältere Personen während Hitzewellen». Einwohnerinnen und Einwohner über 75 Jahre, die nicht in einer Institution leben, hat sie in einem Brief darüber informiert. Insbesondere für ältere Menschen könnten Hitzetage mit Temperaturen von 30 Grad Celsius und mehr zu ernsthaften gesundheitlichen Belastungen führen, begründet die Stadt ihr Präventionsangebot. In diesem Jahr hat Luzern dem Schreiben eine Stadtkarte mit 36 Räumen und weiteren Aufenthaltsorten beigelegt, die bei Hitze als Rückzugsräume dienen können. Es handelt sich um Cafés, Restaurants, Bibliotheken und um Kirchen.

Kräutersegnungen an Mariä Himmelfahrt (15. August)

«Wie ein Duft, der bleibt»

An Mariä Himmelfahrt werden Kräuter gesegnet. Der Brauch ist Erinnerung an eine Marienlegende, die Heilkraft der Kräuter, aus kirchlicher Sicht Ausdruck göttlicher Lebenskraft, auch wissenschaftlich belegt.

An Mariä Himmelfahrt, kirchensprachlich «Mariä Aufnahme in den Himmel», verbinden sich Lehre, Volksglaube und Wissenschaft. «Zur Kräutersegnung werden seit über tausend Jahren an diesem Tag Heilkräuter zum Gottesdienst gebracht», heisst es im «Benediktionale», dem Segensbuch der katholischen Kirche. Die Legende, die damit verknüpft ist, erzählt, die Freundinnen und Freunde Marias hätten an deren Grab duftende Blumen und Kräuter gefunden. «Ihr Leichnam habe keinen Verwesungsgeruch, sondern wohlriechende Düfte verströmt», erklärt die Theologin Gunda Brüske vom Liturgischen Institut in Freiburg. Martina Gassert, Pfarreiseelsorgerin in Sempach und Eich, nimmt dieses Bild auf, wenn sie davon berichtet, wie in ihren Pfarreien immer zu Mariä Himmelfahrt Kräuter gesammelt, zu bunten Sträusschen gebunden und im Gottesdienst gesegnet werden. «Die Sträusschen sollen zeigen, dass das Leben kostbar ist und dass Gott uns umgibt – wie ein Duft, der bleibt», sagt Gassert. Kräuter könnten Schmerzen lindern, heilen, Ruhe bringen – «und sie verbinden uns mit der göttlichen Lebenskraft». An Mariä Himmelfahrt gehe es um Heilung und Stärkung, erklärt die Seelsorgerin. Maria sei eine «Frau voller Kraft» gewesen. «Sie hat Ja gesagt zum Leben, Menschen begleitet und gestärkt – und ist für viele bis heute eine Helferin in der Not, Trösterin und Mutmacherin.»



In Sempach werden die Kräutersträusschen an die Gottesdienstbesucher/innen verschenkt.

In Sempach bindet jeweils Gisela Stirnimann mit einer Gruppe Frauen die Kräutersträusschen. Gesammelt werde das, «was die Natur im jeweiligen Jahr schenkt», erklärt Stirnimann. Es müssten nicht bestimmte Kräuter sein. Im Gottesdienst werden die Sträusschen dann verschenkt. Manche Leute hängten sie zum Trocknen auf, andere benutzten sie zum Kochen oder für einen Tee. Das «Lexikon der Bräuche und Feste» (Herder Verlag 2001) listet weitere Verwendungen auf: Geweihte Kräuter werden in Haus und Stall im Herrgottswinkel angebracht, krankem Vieh ins Futter gemischt oder man wirft die Kräuter ins offene Feuer, um Schutz gegen Blitze und Seuchen zu erlangen.

«Das passt zu Maria»

Solcherlei ordnet der Hochdorfer Drogist Walter Käch als Volksglauben ein – ohne diesen abwerten zu wollen. Was er hingegen weiss: «Vieles, was aus Überlieferungen und alten Schriften über Heilkräuter bekannt ist, lässt sich heute wissenschaftlich belegen und bestätigt das alte Kräuterwissen.» Käch ist vom Fach: Er präsidiert die Stiftung, welche die historische Drogerie im Freilichtmuseum Ballenberg führt, und stellt dort oft selbst Naturheilmittel her.



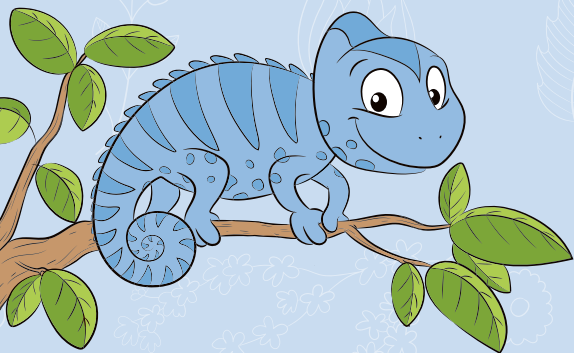
Bilder: Robert Conciatori (15. August 2025)

Zurück zu Mariä Himmelfahrt. Wie in Sempach läuft es vielerorts, und wie dort findet der Gottesdienst an Himmelfahrt oft draussen statt. «Es passt zu Maria, in die Natur zu gehen», findet Gassert und erinnert an den Marienmonat Mai mit seinen Bummeln zu Maiandachten. In Kleinwangen etwa bindet die Frauengemeinschaft Kräutersträusschen für den Feldgottesdienst im Ibenmoos, in Willisau feiert man auf dem Willbrig, in Dagmersellen auf dem Kreuzberg oder im Pastoralraum Oberseetal beim Jagdhaus Hiltig. Samt Sternmarsch dorthin.

Etwas fürs Leben mitnehmen

Wie lange all dieses Brauchtum sich zu halten vermag, ist ungewiss. In Hildisrieden etwa, wo an Mariä Himmelfahrt zugleich das Patrozinium gefeiert wird, bringen die Gottesdienstbesucher die Sträusschen selbst mit. Gemeindeführer Erich Hausheer stellt fest, dass deren Anzahl stetig abnimmt. Das ist anderswo gleich. Trotzdem: Die Menschen nähmen gerne an solchen Gottesdiensten teil, weil es da viel zu sehen und zu erleben gebe, sagt Gassert. «Das sind sinnstiftende Feiern, die einem etwas für das eigene Leben mitgeben. Und der anschließende Apéro trägt ebenfalls zur Gemeinschaft bei.» *Dominik Thali*

Familienseite



**Gott kennt
die Sprünge
in unseren Herzen**

Die Geschichte vom zersprungenen Krug

Es war einmal ein Wasserträger, der jeden Tag zwei Krüge trug. Einer war ganz, der andere hatte einen kleinen Sprung. Der heile Krug war stolz, doch der kaputte Krug schämte sich, weil er unterwegs etwas Wasser verlor. Eines Tages zeigte ihm der Wasserträger die Blumen am Wegrand: Dort, wo Wasser aus dem Krug getropft war, waren sie gewachsen. So lernte der Krug, dass auch das, was nicht perfekt ist, etwas Schönes bewirken kann.



Hier erzählt dir
Annika Hofmann
die ganze Ge-
schichte vom zer-
sprungenen Krug.



Wann bist du
traurig? Bist du
manchmal auch
wie ein Krug mit
einem Sprung?

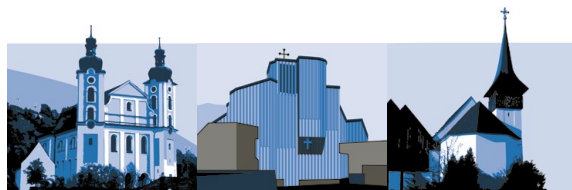


Male den Weg des
Wasserträgers in
den Rahmen.
Zeichne den Was-
serträger, die zwei
Krüge, die Blumen
am Wegrand und
dich selbst.



Oder schreibe
einen Satz aus der
Geschichte, der
dir gefällt, in den
Rahmen.





Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

Opfer: für die Seewenalp-Kapelle

09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Blumen- und Kräutersegnung, Kapelle Seewenalp
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche, musikalisch begleitet von Hornistin Ana Cristina Molina und Organist Marco Borghetto
19.30	Sarnen	Andacht Lourdespilgerverein, Lourdesgrotte Sarnen

Sonntag, 16. August –

20. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Kaltbad
16.00	Sarnen	Familiä-Chilä: Segnung zum neuen Schuljahr, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Festgottesdienst Patrozinium mit Blumen- und Kräutersegnung, musikalisch begleitet von Alexa Burch, Harfe, und Marco Borghetto, Orgel, Pfarrkirche; anschliessend Apéro

Montag, 17. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Schulgottesdienst zum Schulstart, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 18. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 19. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 20. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
13.45	Sarnen	Monatswallfahrt «Sarnen Jesus-kind», Rosenkranz und Eucharistiefeier, Frauenkloster
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 21. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 22. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Sonntag, 23. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Hungerprojekt Schweiz

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Kaltbad
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 24. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 25. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 26. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 27. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 28. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste – Sommerzeit

Kapelle Spital: im August keine Gottesdienste

Verstorbene

Josef Lötscher-von Wyl, Zimmertalstrasse 3, Sarnen; Hans Imfeld-Scherer, Ebenmatt 1, Stalden; Margrit Blättler-von Arx, Flüelistrasse 2b, Sarnen; Martha Wojnowski-Imfeld, Felsenheim Sachseln, ehemals Wilerstrasse 5, Sarnen; Josy Britschgi-Berchtold, Engenlohstrasse 12, Sarnen; Rosanna Brambilla, Flüelistrasse 2c, Sarnen; Gerhard Wirz-Herzog, Grundacherweg 15, Sarnen; Gertrud Zihlmann, Flüelistrasse 2b, Sarnen.

Trauung

Janine Jakober und Daniel Anderhalden am 22. August

Aus dem Seelsorgeraum

Alpgottesdienste August

Kapelle Schwendi-Kaltbad

Jeden Sonntag bis 23. August, 10.00

Kapelle Seewenalp

Samstag, 15. August, 11.00, Eucharistiefeier



Musikalisch begleitet vom Jodlerklub Echo vom Glaubenberg.

Die Katholische Kirchgemeinde Sarnen offeriert nach dem Alpgottesdienst einen kleinen Apéro – bei gutem Wetter Möglichkeit zum Picknicken.

Wie gewohnt wird für diejenigen, die schlecht zu Fuss sind, zwischen der Passhöhe Glaubenberg und der Seewenalp ein Shuttlebus verkehren.

Segnung zum neuen Schuljahr

Sonntag, 16. August, 16.00–17.30,
Dorfkapelle Sarnen



Individuelles Kommen und Gehen und einen Segen «to go» empfangen.

Du bist eingeladen zu diesem Segensritual. Das gibt gute Energie für den Schulanfang.

Willkommen sind alle Schulkinder aus Sarnen, Wilen, Kägiswil und Stalden. Speziell Kindergarten, Unterstufe/Primar mit Begleitpersonen.

Die Religionslehrpersonen

Patrozinium in Kägiswil

Sonntag, 16. August, 18.00,
Kirche Kägiswil



Die festliche Eucharistiefeier zum Patrozinium **Mariä Himmelfahrt** wird musikalisch von Alexa Burch, Harfe, und Marco Borghetto, Orgel, mitgestaltet.

Anschliessend lädt der Seelsorgeraum alle zum Apéro ein.

Kollekten Mai–Juli Sarnen, Kägiswil, Schwendi

Arbeit der Kirche in den Medien	417.79
Haus Mutter und Kind	1915.37
Fidei Donum	391.48
Stiftung Kinderhilfe	
Sternschnuppe	1768.50
Ärzte ohne Grenzen	937.53
Priesterseminar St. Luzi	307.25
Aktion Strassenkinder in Salvador	1011.11
Caritas, Flüchtlingshilfe	289.07
Alzheimervereinigung	
OW/NW	352.89
Papstkollekte/ Peterspfennig	625.50
Terre des hommes	442.15
Stiftung Wunderlampe	379.05
Bäuerliche Beratung und Vermittlung	992.36
MIVA	403.59
Pro Senectute	412.35

*Wir bedanken uns herzlich für
Ihre wertvollen Spenden.*

Agenda Pfarrei/Vereine

Muttergottes-Andacht



Am 15. August um 19.30 feiert der Lourdespilgersverein Obwalden eine Andacht zu Ehren der Mutter Gottes in der Lourdesgrotte Sarnen.

Ehejubilarenfeier

**Freitag, 28. August, 18.00,
Pfarrkirche Kägiswil**

Alle katholischen Ehepaare aus den Pfarreien Sarnen, Kägiswil und

Schwendi, welche dieses Jahr ihren 25., 40., 50., 60. oder noch höheren (zivilen) Hochzeitstag feiern können, sind zu einer kleinen Feier eingeladen. Nach einem Gottesdienst in der Kirche Kägiswil sind die Jubilare zu einem Nachtessen im Restaurant Neuer Adler eingeladen. Die Jubilare erhalten eine persönliche Einladung, **Anmeldeschluss: 19. August**

Sollten Sie wider Erwarten keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat in Sarnen, Telefon 041 662 40 20.

Demnächst

Konzerte auf der neuen Orgel

Die Reihe der Orgelkonzerte in der Pfarrkirche Sarnen wird fortgesetzt:

Sonntag, 30. August, 18.00

Silvia Rymann, Gesang
Cécile Thalmann, Akkordeon
Konstantin Keiser, Orgel

Sonntag, 6. September, 18.00
mit Marco Borghetto

Sonntag, 13. September, 12.00
Orgelfeuerwerk mit vier Organisten:
Marco Borghetto
Maryna Burch
Konstantin Keiser
Evgeniya Zaikina



Rückblicke

Pfarreilager Kägiswil

12.–18. Juli in Schwarzenegg BE



Lagerteilnehmende.



Leitergruppe.

In Schwarzenegg BE im Gruppenhaus Alpenblick verbrachten wir eine spannende Lagerwoche unter dem Motto «Miär dräyid adä Zyt».

Es war jeden Morgen eine Überraschung, in welche Zeitepoche uns unsere Zeitmaschine hinführen wird. So erlebten wir beispielsweise einen Wandertag in der Steinzeit, einen bunten Tag rund ums Lagerhaus bei den Hippies sowie einen Tag bei den Römern. Natürlich durfte auch der beliebte Badetag nicht fehlen.

Es war eine gelungene Woche mit viel Spass und Abenteuer.

Lea Spichtig

Lektorenausflug

Die Lektoren von Sarnen, Kägiswil und Schwendi besuchten das LU-MEUM, die Ausstellung über Bruder Klaus und Dorothee in St. Niklausen. Anschliessend genossen sie das gesellige Beisammensein.



Sommerlager Blauring

25. Juli bis 1. August

Mit 28 Teilnehmerinnen ging es ins Sommerlager auf den Zeltplatz Girsipel in Magden, Aargau. Das Motto lautete «Bibi und Tina».

Während der Lagerwoche sammelten die Mädchen in ihren Gruppen Sterne bei verschiedenen Spielen und Challenges. Beispielsweise bei einem Spieleturnier mit «Hol den Schinken» und «Kubb» oder bei einem OL mit verschiedenen Aufgaben wie dem blinden Absolvieren eines Parcours. Neben dem Sternesammeln durften die Mädchen auch in die Badi Rheinfelden, um sich in der heissen Lagerwoche abzukühlen. Am Abend verbrachten sie gerne Zeit mit Singen und Tanzen und lernten dabei auch einen eigenen Lagersong.



Der jährliche Beauty-Day durfte nebst dem sportlichen Programm nicht fehlen. Die Blauringmädchen lernten viele Charaktere aus der Bibi-und-Tina-Welt kennen: Mit Herrn Kakmann kreierte sie ein persönliches Kräutersalz und mit Graf Falko von Falkenstein verbrachten sie einen Bingoabend. Am letzten Abend des Lagers fand eine Talentshow statt, bei der die Mädchen zeigen durften, was sie während des Lagers geübt hatten. Es wurden kleine Theaterstücke, Tänze oder auch das Bauen von Kartenhäusern präsentiert.

Shana Imfeld



Sekretariat am 19. August geschlossen

Das Team des Seelsorgeraumes ist gemeinsam unterwegs. Das Sekretariat ist deshalb den ganzen Tag geschlossen.

Bei Notfällen sind wir telefonisch erreichbar unter 041 662 40 20.



Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

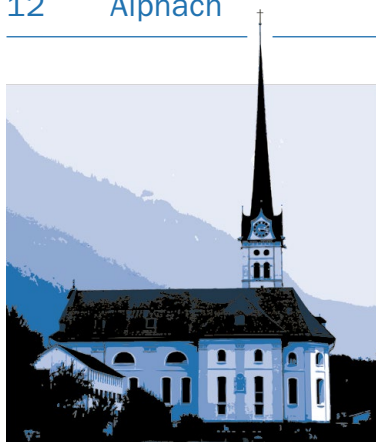
Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann
Büro Kägiswil besetzt am:
Dienstag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32
pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Roman von Rotz, Katechet i. A.

Kusi Krummenacher, Leiter Firmweg

Gottesdienste

FEST MARIÄ HIMMELFAHRT

Samstag, 15. August

09.00 Festgottesdienst mit
Eucharistiefeier in der
Pfarrkirche mit der
Jodlergruppe Schlieräl
Wegen Trockenheit und
fehlendem Wasser kein
Pfarreiausflug aufs Heiti

Opfer: Schweizer Berghilfe

Sonntag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Schweizer Berghilfe

Montag, 17. August

08.15 Schuleröffnungsfeier
der IOS-Klassen

09.15 Schuleröffnungsfeier
der 2.–6. Primarklassen

Dienstag, 18. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 20. August

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 21. August

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 23. August

10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst in der reformierten
Kirche Alpnach,
anschliessend Apéro

Dienstag, 25. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 27. August

16.00 Wortgottesfeier
im Allmendpark

Freitag, 28. August

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 16. August, 09.00 Uhr

Stm.: Amantia Albert-Zraggen, Sattel; Marie-Theres Zumbühl-Enz und Angehörige, Rosenmattli 14; Walter und Anna Rohrer-Wyrsh, Grueben-gasse 19; Verena Pfister-Brägger; Berta Hermann-Niederberger und Walter Küchler-Hermann, Steinweid; Bernhard Müller, Bergruh, und dessen Eltern: Julius und Franziska Müller-Brunner, und dessen Geschwister: Franziska, Josefina, Julius, Oskar, Margrit, Otto und Marzell Müller.

Agenda

- 18. Aug. **Begägnigs-Kafi** im Pfarrei-zentrum ab 09.30
- 19. Aug. **Tagesausflug** Aktive LebensART für Angemeldete
- 29. Aug. **Blauring:** Sonnenaufgangswanderung
- 29. Aug. **Jungwacht:** Unterhaltungsabend

Pfarrei aktuell

Pfarreiausflug aufs Heiti fällt aus

Infolge anhaltender Trockenheit und fehlenden Wassers kann die beliebte Heiti-Messe an Mariä Himmelfahrt, am **Samstag, 15. August**, bedauerlicherweise nicht stattfinden.

Stattdessen feiern wir den Gottesdienst um 09.00 Uhr in unserer Pfarrkirche und laden die ganze Pfarreigemeinschaft herzlich zu dieser Messe mit Jodelgesang der Jodlergruppe Schlieräl ein.

Für Ihr Verständnis bedanken sich die Pfarrei und der Volksverein.



Pfarrkirche Alpnach.

Gemeinsam neu starten



Schüleröffnungsfeier in der Kirche.

Das Motto des Schuljahres 2026/27 lautet «Gemeinsam lachen – gemeinsam wachsen».

In den Schüleröffnungsfeiern vom **Montag, 17. August** starten alle gemeinsam mit Schwung und Heiterkeit ins neue Schuljahr. Die Feiern finden in der Pfarrkirche statt um:

- 08.15 Uhr: IOS-Klassen
- 09.15 Uhr: 2. bis 6. Primarklassen

Allen Schülerinnen und Schülern, Lehr- und Begleitpersonen sowie den Verantwortlichen wünschen wir einen freudvollen, begeisterten und energiegeladenen Start ins neue Schuljahr!

Ökumenischer Gottesdienst

Wir freuen uns auf den ökumenischen Gottesdienst mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Obwalden am **Sonntag, 23. August** um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Alpnach. Jasmin Gasser und Michael Candrian gestalten die Feier gemeinsam.

Im Anschluss geniessen wir einen Apéro zusammen. Wir laden Sie ein, sich das Datum zu reservieren.



Evang.-ref. Kirche Alpnach.

Jubiläumskonzerte 80 Jahre Kirchenchor Cäcilia Alpnach

Letztes Jahr feierte der Kirchenchor Cäcilia Alpnach sein Jubiläum anlässlich des Cäcilienfestes im kleinen Kreis. Schon damals war klar: Dazu gehört auch ein besonderes Konzert.

Nun ist es bald so weit! Nach den Sommerferien beginnt der Probeendspurt mit Vorbereitungen für zwei Konzerte. An einem Probesamstag widmet sich der Chor intensiv dem Programm. Besonders erfreulich ist die Unterstützung durch mehrere Gastsängerinnen und Gastsänger.

Im Mittelpunkt steht die Uraufführung der Popmesse «**Vertruiwä**» aus der Feder der Chorleiterin **Nicole Flühler**. Sie komponierte das Werk 2020 als Abschluss ihrer Masterarbeit. Nach langer Wartezeit freut sich der Chor sehr, diese Komposition erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zwei Besonderheiten zeichnen diese Komposition aus: Die Popmesse verbindet Texte in Deutsch, Mundart, Englisch und Latein. Ausserdem begleitet eine siebenköpfige Band den Chor mit Piano, Drums, Bass, zwei Posauern und zwei Trompeten. Unsere Chorleiterin bereitet den Chor in den Proben auf diese Konzerte vor. Da Nicole Flühler beim Auftritt auch als Solistin singt, dirigiert Rainer Held den Chor. Er ist ein erfahrener Orchester- und Chordirigent und war auch an der Hochschule tätig. Ergänzt wird das Hauptwerk durch weitere stimmungsvolle Lieder und Kompositionen.



Kirchenchor Cäcilia Alpnach 2024.

Die Konzerte finden in der Pfarrkirche Alpnach statt:

- **Samstag, 19. September 2026, 19.30 Uhr**
- **Sonntag, 20. September 2026, 17.00 Uhr**

Der Kirchenchor Cäcilia Alpnach freut sich sehr darauf, viele Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Julia Aschwanden und Mia Wenger
am 2. August.

Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattungen

Josef Imfeld-Burch, Allmendpark Alpnach, ehem. Grunderbergstrasse 15, am 7. August; Gertrud Wallimann-Risi (Rosä-Trudy), Allmendpark Alpnach, ehem. Rosen 1, am 14. August.
Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

Sekretärin Pfarrei: Agnieszka Krasnopolska

Sekretärin Kaplanei: Lisa Hüppi

www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Joachim Lurk, Diakon 041 660 14 24

Winfried Adam, Seelsorger 079 413 67 26

Gottesdienste

Samstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

08.30 Flüeli Hl. Messe mit Kräutersegnung

10.15 Sachseln Hl. Messe mit Kräutersegnung

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Keine Vorabendmesse!

Kollekte: Eine sichere Oase für Strassenkinder – Don Bosco

Sonntag, 16. August –

20. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Demenzbetreuung Obwalden

Montag, 17. August

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 18. August

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 19. August

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 20. August

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 21. August

09.15 Sachseln Hl. Messe

15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 22. August

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 23. August –

21. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe, Säumerfest

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Kinderspitex Zentralschweiz

Montag, 24. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 25. August

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 26. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 27. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 28. August

09.15 Sachseln Hl. Messe

15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 29. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 30. August –

22. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe, FG-Jubiläum

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Caritas Schweiz

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Sonntag, 16. August

10.15 Stm. Peter und Theres Gabriel-Kaufmann und Angehörige, Brünigstrasse 59.

Sonntag, 23. August

10.15 Stm. Ruth Rupp, St. Gallen; Stm. Marie und Edwin Niederberger-von Ah und Sohn Erwin und Familie, Stucklistrasse 6; Stm. Alfred Rohrer, Bahnhofstrasse 6; Stm. Yvonne Screti-Halter, Obkirchen 4.

Sonntag, 30. August

10.15 Stm. Hanspeter Halter-Spichtig und Familie, ehem. Tulpenweg; Stm. Elisabeth und Caspar Arquint-Dubas und Familie, Flüelistrasse 3; Stm. Ruedi Imfeld-Arquint, Bachmätteli 9.

Aus den Pfarreibüchern**Trauungen**

20. Juni – Daniela Rohrer und Toni Grossmann, Zürich
26. Juni – Regina Arnst und Christoph Sommer, Beilngries
11. Juli – Martina Gasser und Ivan Rohrer, Sachseln
Herzlichen Glückwunsch!

Abschied

27. Juni – Marie-Theres Baumann-Durrer, Chilchbreiten 4
7. Juli – Anna Berchtold-Schumacher, Brünigstrasse 44
28. Juli – Otto Hüppi-Küpfer, Bachgasse 11
29. Juli – Kurt Gassmann-Fink, ehem. Chilchweg 32
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Pfarrei aktuell**Grusswort des neuen Diakons**

Liebe Pfarreiangehörige, seit dem 1. August bin ich als Diakon mit Seelsorgeaufgaben in der Pfarrei St. Theodul, Sachseln angestellt. Ich freue mich sehr auf die vielen Begegnungen mit den Menschen; sei es in den Gottesdiensten, bei Pfarreianlässen und bei vielen anderen Gelegenheiten. Vom Kirchenrat, Seelsorgeteam, Katechese-Team und Sekretariat sind meine Frau Heidi und ich bereits herzlich empfangen und willkommen geheissen worden. Mein Weihepruch zum Ständigen Diakon lautet: «Die Liebe Christi drängt uns» (2 Kor 5,14). Diese Liebe möchte ich zu den Menschen bringen. Besonders Menschen, die Hilfe brauchen, die arm, krank, betagt, behindert oder schwach, fremd oder an den Rand gedrängt sind, warten darauf. Als Diakon bin ich beauftragt, das Sakrament der Taufe zu spenden. Den Brautleuten, die sich gegenseitig das Sakrament der Ehe spenden, darf ich den Segen Gottes vermitteln. Und auch sonst möchte ich durch vielerlei Segnungen den Menschen bewusst machen, dass sie alle von Gott geliebt, gehalten und getragen sind.

Meine Frau und ich freuen uns jetzt schon auf die vielen Begegnungen nach dem Begrüssungsgottesdienst, der am Sonntag, 16. August um 10.15 Uhr stattfinden wird.

Diakon Joachim Lurk

relig:IOS**Das kath. Religionsangebot in IOS Sachseln**

Auf das Schuljahr 2026/27 gibt es ein neues Format im Religionsunterricht der IOS Sachseln. Frühstunden und Einzelaktionen waren für Schülerinnen und Schüler und auch für den Religionsunterricht selbst nicht förderlich. Thematisch konnte man nicht tief genug eintauchen, das Erwerben einer Kompetenz braucht mehr Zeit.

Wo in den anderen Klassenstufen demnächst flächen-deckend Doppellektionen alle zwei Wochen stattfinden, werden in der IOS gleich Halbtage oder (selten) Ganztage gewählt. Das bedeutet ein Ausweichen der RU-Zeiten auf Mittwochnachmittage – die in Absprache mit der Schule Lücken in den Wahlfächern plus nutzen –, einen Freitag-abend/Samstagvormittag und einen ganzen Samstag. Es ist uns bewusst, dass das auch andere Angebote wie Musik, Sport und weitere Hobbys tangiert. Kinder und Eltern werden Prioritäten setzen müssen, wie sie die religiöse Erziehung gestalten wollen.

Kompetenzorientierung

Die Schülerinnen und Schüler profitieren von kreativen und erlebnisorientierten Zugängen zu religiösen Kompetenzen des Lehrplans (reli.ch/lehrplan): Dorfführung plus, 10 Wegweiser fürs Leben, Meditieren, der Thementag mit GAST, Foodwaste, Bruder Klaus und ICH, Sleep@ Church, Barfuss-Pilgern.



Die zu fördernden Kompetenzbereiche sind:

- Identität entwickeln
- Religiöse Ausdrucks-fähigkeit erlangen
- Christliche Werte vertreten
- Christliche Spiritualität leben

Alle Anlässe werden stufengemischt für die katholischen Schüler/innen der IOS1 und IOS2 durchgeführt. Im zweiten relig:IOS-Schuljahr kann man Anlässe wiederholt besuchen, wenn noch Plätze frei sind. Für diesen Fall könnte man auch nichtkatholische Kolleg/innen einladen.

Das Leitungsteam:
 Winfried Adam, Religionspädagoge
 Barbara Graffy, Religionspädagogin

Lautsprecher-Test

Am **14. und 15. August** werden wir während der Gottesdienste in der Pfarrkirche Sachseln neue Lautsprecher testen. Nach dem Gottesdienst dürfen Sie Kirchenräten und Mitarbeitern gerne eine Rückmeldung geben.

Schulanfangsfeier Flüeli: BS1–4

Dienstag, 18. August, 10.00 Uhr: Eröffnung auf dem Schulhausplatz, anschliessend Feier in der Kapelle mit Schultaschen- und Kindergartenäschli-Segnung.



Zum Beginn des neuen Schuljahres bitten wir gemeinsam um Gottes Segen für alle Kinder, Lehrpersonen und Familien. Bringt eure Schultaschen, Kindergartenäschli und die «Taschen des Alltags» mit – als Zeichen dafür, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet und stärkt. Wir freuen uns auf viele Familien und einen frohen Start ins neue Schuljahr.

Irène Rüttimann und Diakon Joachim Lurk

Traditioneller Säumergottesdienst

Am **Sonntag, 23. August, um 10.15 Uhr** feiern wir in der Pfarrkirche den traditionellen Säumergottesdienst, der alle zwei Jahre stattfindet. Musikalisch wird die Feier von den Geschwistern Rohrer mit Jodelgesang, begleitet von Fabienne Della Torre, mitgestaltet. Herzliche Einladung!

Schüleröffnungsgottesdienst mit Segnung der Schultheken

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für Kinder, Eltern, Lehrpersonen und unsere Pfarrei ein neuer Abschnitt – voller Freude, neuer Erfahrungen und Herausforderungen. Wir bitten Gott um seinen Segen und seine Begleitung auf diesem Weg und feiern am **Sonntag, 23. August, um 17.00 Uhr** in der **Grabkapelle** einen Familiengottesdienst mit Schultheke-Segnung.

Herzlich eingeladen sind alle Schulkinder der 1. bis 6. Klassen mit ihren Familien sowie alle weiteren Interessierten.

Diakon Joachim Lurk mit Katechese-Team

25-jähriges Jubiläum

Unsere langjährige Katechetin Irène Rüttimann darf in den nächsten Tagen ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Wir sind sehr dankbar für die langjährige Treue und ihr grosses Engagement für unsere Pfarrei. Hunderte Kinder und ihre Eltern hat Irène liebevoll begleitet, und noch immer wirkt sie voller Elan und Freude. Wir wünschen ihr auf diesem Weg weiterhin viel Glück und Segen!

Kirchgemeinderat und Pfarreiteam

Kollekten Pfarrei Sachseln (mit Flüeli)

Januar

01. Verein Franziskus in Burundi	1269.55
04. Epiphanieopfer	672.00
11. Hilfe für werdende Mütter	537.20
18. Die Dargebotene Hand	760.40
26. Kinderkrebshilfe	808.80

Februar

01. Caritas-Fonds Urschweiz	741.00
08. Stiftung Cerebral	617.40
15. Seelsorgeausbildung	501.55
22. Chindernetz Obwalden	529.25

März

01. Malteser International	817.05
08. Vision Familie	632.95
15. Leprahilfe	861.50
Fastenaktion	9666.10

April

2.–4. Christen im Heiligen Land	802.00
05. Kirche in Not	2031.80
12. Stiftung Theodora	1154.40
19. Chance Kirchenberufe	663.80
26. Agentur C	867.40

Mai

03. Weltjugendtag	917.40
10. Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	624.55
14. Hospiz Zentralschweiz	60.50
17. Mediensonntag	966.25
24. Anima Una, Zug	936.20
31. Taubblinden-Kulturforum	1238.95

Juni

04. Priesterseminar St. Luzi, Chur	1066.20
07. Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	616.40
14. Flüchtlingshilfe der Caritas	711.45
21. Unterhalt Flüeli-Kapelle	187.60
21. Jung-Juizer Obwalden	1734.75
28. Peterspfennig	649.45



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. August Mariä Himmelfahrt

09.30 Festgottesdienst
mit Kräutersegnung
14.00 Andacht

Sonntag, 16. August 20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Montag, 17. August 08.15 Schulbeginnfeier

Dienstag, 18. August 09.15 hl. Messe

Samstag, 22. August 19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 23. August 21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 25. August 09.15 hl. Messe

Samstag, 29. August 19.30 Vorabendmesse

Gottesdienst Frutt

Sonntag, 16. August, Tannalpkapelle
11.00 Uhr hl. Messe

Pfarrei aktuell

Mariä Himmelfahrt



Am 15. August feiern wir das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. In unserer Wallfahrtskirche im Melchtal wird der Festgottesdienst um 09.30 Uhr gehalten und um 14.00 Uhr eine feierliche eucharistische Anbetung. Auch an diesem Tag wird auf der Melchsee-Frutt eine feierliche Eucharistie, begleitet vom Jodlerklub Fruttklänge, gefeiert.

Schulbeginn

Am Montag, 17. August um 08.15 Uhr beginnt das neue Schuljahr 2026/27.

Wir wünschen allen Schülern viel Freude am Lernen, gute Kameradschaft und den Heiligen Geist, damit er sie mit seiner Weisheit erfüllt.

Alpensegnungen

Die schöne Zeit der Hochalpen geht zu Ende. Es war für P. Marian eine gute Zeit der vielen Begegnungen bei der Alpsegnung von 84 Alpen und vielen Gottesdiensten. Sowohl die Melchtaler wie auch die Kernser und St. Niklauser Äpler haben dankbar den Segen empfangen und mitgeteilt. Möge diese Tradition bei uns noch lange fortauern.





Pfarrei Kerns

Pfarramt 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
www.kirche-kerns.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier Bethanien
10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunion
mit Berta Odermatt,
Gesang und Orgel

Kein Gottesdienst um 17.30 Uhr!

Sonntag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien
10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
und Segnung
der Erstklässler

Kollekte: Stiftung Theodora

Montag, 17. August

09.00 Schuljahr-Eröffnungsfeier
Primarstufe

Mittwoch, 19. August

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 21. August

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 22. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 26. August

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
09.30 Chinderchilä

Freitag, 28. August

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 29. August

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Stiftmesse

Samstag, 15. August, 10.00 Uhr

Hildegard und Paul Missland-
Hofstetter und Sohn Patrick.

Gedächtnis

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr

Erstjahrzeit für Christina
von Deschwanden-Kiser, Huwel 8.

Pfarrei aktuell

Segnung der neuen Schulkinder

Viele Kernser Kinder gehen demnächst zum ersten Mal in die Schule. Für diesen neuen, wichtigen Lebensabschnitt wollen wir ihnen nebst all unseren guten Wünschen auch den Segen Gottes mit auf ihren Weg geben. Dazu laden wir alle Erstklasskinder, aber auch weitere interessierte Kinder ganz herzlich zum Schulstart-Segnungsgottesdienst am **Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr**, in der Pfarrkirche ein. Wir freuen uns über euren Besuch.

Erika Bucher und Thomas Schneider

Trauung – Segensfeier

Samstag, 29. August, St. Niklausen

Markus Wagner und Jenny Jakober,
Industriestrasse 13, Kerns.

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 16. August
Annamarie Glauser,
Bethanienstrasse 3, St. Niklausen.

Zum 85. Geburtstag am 16. August
Elisabetha Pfister-von Rotz,
Huwel 8.

Zum 85. Geburtstag am 20. August
Werner von Rotz-Michel,
Hofstrasse 20.

Zum 80. Geburtstag am 24. August
Josef Durrer-von Rotz,
Hintermatt, Riedstrasse 1.

Zum 80. Geburtstag am 25. August
Isabella Scherrer-Codoni,
Breitenmatt 11.

Zum 85. Geburtstag am 27. August
Ida Michel-Zihlmann,
Huwel 8.

Ministrantenaufnahme

Am Kirchweihfest, **Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr**, nehmen wir im Rahmen des Familiengottesdienstes neue Ministrantinnen und Ministranten in die Kernser Minischar auf.

Wir wünschen den neuen Minis viel Freude bei ihrem Dienst und weiterhin alles Gute. Allen anderen Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Familien danken wir an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz sowie für das Mithelfen und Mittragen bei den Gottesdiensten und Anlässen.

Der Familiengottesdienst wird vom Singkreis Kerns musikalisch umrahmt.

Thomas Schneider, Präses Minis Kerns

Firmweg 2026–2027

Am 16. Oktober 2026 startet der neue Firmweg. Alle Jugendlichen des Ab-

schlussjahrgangs 2025, die zum Empfang des Firmsakraments berechtigt sind, wurden von uns angeschrieben. Sollte jemand die Einladung nicht erhalten haben, darf er oder sie sich gerne bei uns melden.

Das neue Firmteam mit Erika Bucher, Markus Durrer, Aurel Berchtold, Cyrill Michel und Lisbeth Durrer-Britschgi freut sich, gemeinsam mit vielen Jugendlichen diesen spannenden und eindrücklichen Weg zu gestalten.

Frauengemeinschaft

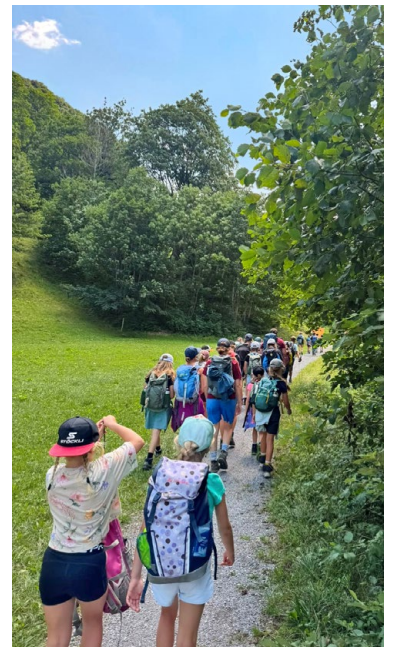
Mittwoch, 9. September
Der Tod gehört zum Leben –
Praktische Fragen und
stärkende Perspektiven rund
um das Abschiednehmen

Philipp Röthlin, Bestatter, und Anne-Katrin Kleinschmidt, Seelsorgerin, geben Einblick in ihre Arbeit und sprechen über Abschied, Tod und Trauer – aber auch über ganz praktische

Fragen: Was kann ich zu Lebzeiten regeln? Was ist im Todesfall zu tun? Wie lässt sich ein würdevoller und persönlicher Abschied gestalten? Der Abend bietet Raum für Informationen und persönliche Fragen. Beim anschliessenden Apéro lässt sich offen ins Gespräch über das kommen, was uns alle betrifft.

Anne-Katrin Kleinschmidt,
 041 661 12 29 oder
www.fgkerns.com

Impressionen Pfarreilager Elm, 20.–31. Juli 2026





Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Yolanda Pedrero 079 624 95 45

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00
www.pfarrei-giswil.ch

Sakristan

Bruno Odermatt 079 261 64 31

Religionsunterricht

Erika Brunner-Berchtold,
Heidi Rohrer, Gabriel Bulai

Gottesdienste

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

St. Anton

09.30 Eucharistiefeier,
Familiengottesdienst
zum Schulanfang
mit Schulthekesegnung,
Kräutersegnung

*Opfer: Schweizerische Patenschaft
für Berggemeinden*

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier,

*Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz*

Delti/Fluonalp

11.00 Alpgottesdienst
und Deltifest

Montag, 17. August

Kulturhalle

08.10 Schulstart mit spirituellem
Impuls für alle Klassen

Mittwoch, 19. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. August

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. August

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

*Opfer: Alzheimervereinigung
OW/NW*

Kapelle Jänzimatt

10.30 Eucharistiefeier,
Ammensatz

Mittwoch, 26. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

St. Laurentius/Rudenz

19.00 Taizégebet

Freitag, 28. August

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. August

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Kein Vorabendgottesdienst

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 23. August

Erstjahrzeit von Anna Enz-Dopp-
mann, Brendlistrasse 41, Karl Ming-
Langensand, Hirseren 27.

Aushilfe

An den Sonntagen vom 16. und 23.
August wird Niklaus Schmid, Kerns,
mit uns den Gottesdienst feiern.
Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Kräutersegnung im Gottesdienst

Im Gottesdienst vom 15. August wer-
den die sorgfältig zusammengestell-
ten Kräutersträusschen gesegnet und
abgegeben. Herzlichen Dank für das
Zusammenbinden der Sträusschen.
Auch andere, von zu Hause mitge-
brachte Kräuter werden gesegnet.



Ebenso werden in diesem Familien-
gottesdienst Schultaschen gesegnet zum
Schulstart vom Montag, 17. August.

Begrüssung Yolanda Pedrero

Ich bin in Mexico City geboren. Als
junges Mädchen kam ich zum ers-
ten Mal in die Schweiz. Der Kultur-
schock war riesig, dennoch haben
mich die verschneiten Berge und die
idyllischen Landschaften dieses Lan-
des fasziniert. Schon früh wurde die
Schweiz zu meiner neuen Heimat.



In Bern absolvierte ich die Ausbildung zur Kleinkinderzieherin. Die Arbeit mit kleinen Kindern war eine grosse Bereicherung und hat viel Freude in mein Leben gebracht. Später entschloss ich mich, die Ausbildung zur Katechetin zu absolvieren, und unterrichtete anschliessend auf der Unterstufe in Bern.

Mein grosses Interesse an der Theologie führte mich an die Theologische Fakultät der Universität Luzern, wo ich mein Studium mit dem Master in Theologie abschloss. Parallel dazu unterrichtete ich das Fach Religion in verschiedenen Pfarreien der Kantone Luzern, Nid- und Obwalden. Zudem bildete ich mich im Bereich der Seelsorge weiter und bin heute mit einem kleinen Pensum als Seelsorgerin im Kantonsspital Obwalden tätig. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Ausserdem lese ich gerne, unternehme Waldspaziergänge, treffe Freunde und geniesse kurze Wanderungen in den Bergen.

Ab September darf ich als Pastoralassistentin in der katholischen Kirchgemeinde Giswil tätig sein. Diese Aufgabe bereitet mir grosse Freude, und ich sehe darin eine wertvolle Chance zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen mit den Menschen in Giswil.

Yolanda Pedrero

Ab dem neuen Schuljahr gemeinsam unterwegs

Mein Name ist Heidi Rohrer-Schrackmann, in der Pfarrei Giswil kennt man mich bereits.

Vor allem in der Kirche sieht man mich oft, sei es als Sakristanin oder als Lektorin. Auch bei der Gruppe Familiengottesdienst bin ich dabei, von der Vorbereitung bis zum gemeinsamen Gottesdienst.

Bereits jetzt wird mein Leben durch viele schöne Dinge bereichert:

Mit meiner Familie wohne ich in Giswil, bin stolze Mutter von vier Kindern im Alter von 11 bis 20 Jahren.

Die Freizeit ist interessant und abwechslungsreich. Basteln, Backen, Nähen und werkeln mit Blumen.



Im nächsten Schuljahr darf ich die Kinder der 3. Klasse auf dem Glaubensweg begleiten. Gemeinsam werden wir das schöne Sakrament der Erstkommunion vorbereiten und zusammen feiern.

Es liegt mir sehr am Herzen, den Schülerinnen und Schülern nicht nur religiöse Inhalte zu vermitteln, sondern auch Werte wie Toleranz und Respekt zu fördern.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen, gemeinsam zu lernen und zu wachsen. Zögern Sie nicht, mich bei Fragen zu kontaktieren. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.

Heidi Rohrer-Schrackmann

Alpsegnungen

In einer heissen Woche habe ich die Alpen von Giswil gesegnet. Es war eine schöne Zeit, die ich mit den Äplerinnen und Äplern genossen habe.

Es hat mich gefreut, dass viele persönlich da waren und sich Zeit genommen haben für die Alpsegnung. Auch die vielen Gespräche, haben mich berührt. Vor allem aber auch das Tiefe Vertrauen in die Alpsegnung. Es ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern die Alpsegnung schützt die Äplerinnen und Äpler und alle Tiere vor Unheil.

Wir beten zusammen, dass Gott die Alpen vor Blitzschlag, Hagel, Rufen, Hochwasser und anderen Naturkatastrophen bewahrt. Gleichzeitig beten wir auch auf die Fürsprache des heiligen Wendelin, dass die Tiere auf den Alpen vor Krankheiten und Unfällen geschützt werden.

Für mich persönlich sind die Alpen Orte, wo ich mich Gott näher fühle und ich meine Ruhe finden kann.

Ich wünsche euch, liebe Äpler und Äplerinnen, eine schöne und gesegnete Alpzeit und dass Tiere und Menschen im Herbst wieder gesund ins Tal kommen. Vergelt's Gott für eure wertvolle Arbeit.

Pfarrer Gabriel Bulai

FG-Programm

FG Frauenchor/ Probenbeginn 2. Halbjahr

Dienstag, 18. August

Probe jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr. Hast du Interesse, uns kennenzulernen? Melde dich bei Ursi Küchler-Jakober, 041 675 22 40.

Trätti-Traktor-Rennen

Samstag, 5. September

Zeit: 10.00 Uhr, Startnummerausgabe ab 09.30 Uhr

Ort: beim Forstgebäude der Korporation Giswil, Panoramastr. 50
Kosten: Fr. 8.- pro Kind
Mitnehmen: Trätti-Traktor (oder Bobbycar) falls vorhanden

Anmeldung: bis Freitag, 28. August an familientreff@fg-giswil.ch oder via QR-Code auf dem Flyer.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Für Notfälle ausserhalb der

Öffnungszeiten: 041 678 11 54

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator

Niklas Gerlach

041 678 11 54

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Katechese/Jugendarbeit

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer,

Ramona Bürki, Niklas Gerlach

Gottesdienste

Pfarrkirche

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

Bei Schönwetter: Chäppeli

11.00 Eucharistiefeier mit
Kräutersegnung, musika-
lisch begleitet vom Bärgetal-
cherli und Alphornbläsern

*Opfer: Kovive – für benachteiligte
Kinder in der Schweiz*

Sonntag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit
09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Kovive – für benachteiligte
Kinder in der Schweiz*

Montag, 17. August

08.30 Schuleröffnungs-
gottesdienst

Sonntag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Missio Schweiz

10.30 vor der Kirche:
Schultaschensegnung
Familie-Chilä

Stiftsmessen

Sonntag, 16. August, 09.30 Uhr

Hans und Annelise Halter-Vogler
und Kinder, Hinterseestrasse;
Franz Gasser und Geschwister,
Seebodenbaptists

Kapelle Eyhuis

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Kovive – für benachteiligte
Kinder in der Schweiz*

Mittwoch, 19. August

17.00 Wortgottesfeier

Samstag, 22. August

21. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Missio Schweiz

Mittwoch, 26. August

17.00 Rosenkranzgebet

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 18. August

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. August

18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 21. August

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00
eucharistische Anbetung

Freitag, 28. August

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00
eucharistische Anbetung

Pfarrei aktuell

Unsere Verstorbenen

am 2. Juli

Serafina Ming-Gasser,
«Batnazis Seräfini»

am 3. Juli

Pia Gasser-Imfeld,
«Alpähof Pia»

am 3. Juli

Maria Vogler-Kaufmann

*Herr, du hast in deinem Sterben
den Tod überwunden.*

*Schenke unseren Verstorbenen
Anteil an deiner Auferstehung.*

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe
wurde in die Gemeinschaft
unserer Kirche aufgenommen:

am 5. Juli

Renzo Burch
Sohn von Thomas und
Patrizia Burch-Bürgi

Frauengemeinschaft
Lungern



Chrabbelträff: Zabä

Mittwoch, 19. August, 15.00 Uhr,
Spielplatz Seepark
Mitnehmen: Zabä und Spielzeug

Herzliche Einladung zur

Schulthek- und Kindergarten-Dreiecksegnung

„Schritt für Schritt – mit Gottes Segen unterwegs“

 Du bist nicht allein. Gott geht mit dir.

 Gott schickt Menschen an deine Seite.

 Gott behütet und begleitet dich.

 **WANN?**
Sonntag
23.8.2026
um 10:30 Uhr

 **WO?**
Vor der Kirche Lungern

 **DAUER**
20 Min

 **ORGANISIERT VON:**
der *Familiä Chilä*

 Bring dein Schulthek, deine Kindergartentasche und das Dreieck/die Weste mit.




Gottesdienste

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kovive – für benachteiligte Kinder in der Schweiz

Samstag, 22. August

21. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Missio Schweiz

Sonnenaufgangswanderung auf den Giswilerstock

Samstag, 29. August, 04.30 Uhr
Treffpunkt: Kirchenplatz Lungern
(Fahrgemeinschaften)

Schlechtwetterprogramm:
Frühstück im Fluonalp-Beizli
Abfahrt: Lungern 07.30 Uhr

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung bis 22. August:
041 678 12 77 oder 079 232 94 38
oder fg.lungern@gmx.ch

Von der Fluonalp wandern wir in rund 50 Minuten zum vordersten Aussichtspunkt und Gipfelkreuz des Giswilerstocks. Frühaufsteher/innen werden mit einem eindrucksvollen Sonnenaufgang auf das langsam erwachende Sarneraatal belohnt. Anschliessend gemeinsames Frühstück im Fluonalp-Beizli.

Jodlermesse mit Kräuter- und Gewürzsegnung

Da wir dieses Jahr am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag die Firmung mit unseren Firmanden und dem Bischof in der Pfarrkirche feiern, freuen wir uns, Sie dennoch zu einer Jodlermesse auf dem Chäppeli einladen zu dürfen. Diese feiern wir am **Samstag, 15. August um 11.00 Uhr.**

Die Eucharistiefeier wird musikalisch vom Bärthalcherli Lungern und den Alphornbläsern mitgestaltet. Auch für das leibliche Wohl wird durch das Chäppeli-Team gesorgt sein. Bei schlechter Witterung findet die Jodlermesse um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Dass zu Mariä Himmelfahrt Kräuter und Gewürze gesegnet werden, ist ein alter Brauch der Kirche.

Die Legende berichtet, dass die Apostel nach dem Hinscheiden Marias, anstelle ihrer sterblichen Überreste, wohlriechende Blumen und Kräuter vorfanden. Deshalb wurden – mit ihrer Aufnahme in den Himmel – Blumen, Heilkräuter und Gewürze zu einem Zeichen für Maria und ihre Verherrlichung.

Sie, liebe Pfarreiangehörige, sind herzlich eingeladen, Ihre eigenen Kräuter und Gewürze von zu Hause zum Segnen mitzubringen. *Niklas Gerlach*

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 27. August** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein. **Anmeldung** bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95 oder per E-Mail: leitunggastronomie@eyhuis.ch.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen
079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

58. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 15/26 (29. August bis 11. September): Montag, 17. August.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Stellenausschreibung

Die Kantonsleitung von
Jungwacht Blauring Ob- und
Nidwalden und der Verband
der röm.-kath. Kirchgemeinden
des Kantons Obwalden
suchen nach Vereinbarung
eine/n

Kantonspräses 10 % Jungwacht Blauring

Detaillierte Stellenausschreibung:
www.jubla-ownw.ch

Für Fragen steht der aktuelle Stellen-
inhaber Stefan von Deschwanden
zur Verfügung (kantonspraeses@
jubla-ownw.ch).

Bewerbungen sind per Mail
an die Personalverantwortliche
Silvia Limacher zu senden:
silvia@holzlimacher.ch

Muttergottes-Andacht in der Lourdesgrotte Sarnen

An Mariä Himmelfahrt, Samstag, 15.
August, hält der Lourdespilgerverein
Obwalden zu Ehren der Muttergottes
um 19.30 Uhr eine Andacht in der
Lourdesgrotte Sarnen.



(Bild: df)
Mehr als 300 Leute haben am 5. August einen Sommerabend auf dem Sarner
Landenberg verbracht. Zum 50-Jahr-Jubiläum zeigte der Kirchgemeindevorstand
OW den Film zum Jakobsweg «Ich bin dann mal weg».

Einladung zum letzten Alpgottesdienst

Alp Iwi: Samstag, 15. August, 11.30 Uhr
Festgottesdienst zu 70 Jahre Iwikapelle.
Jodlerneresse mit Ruth Odermatt-Im-
feld.

Sommerrätsel 2026: Einsendeschluss 17. August

Auch dieses Jahr findet das Sommer-
quiz des Pfarreiblattes Obwalden gros-
sen Anklang. Allerletzter Einsende-
termin mit A-Post ist der 17. August.
Die Rätsel-Aufgabe ist in der letzten

Pfarreiblatt-Ausgabe (13/2026) zu fin-
den. Einige Leute haben sich be-
schwert, weil die Aufgabe diesmal nur
mit Computer oder Handy zu lösen
ist. Das stimmt. Aber das Quiz bietet
Gelegenheit, mit Enkel- oder Nach-
barskindern zusammen die Aufgabe
zu lösen. Kinder sind vertraut im Um-
gang mit dem Handy. Ältere Leute wis-
sen mehr über das Kirchengeläute:
Eine Chance für die Zusammenarbeit
von Alt und Jung! Und hier ein Ver-
sprechen: Das nächste Sommerquiz
wird wieder ohne Computer zu lösen
sein. *Donato Fisch, Redaktor*